



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 144/2018

Erfurt, 12. Juni 2018

Weniger Verkehrsunfälle und verunglückte Personen im März 2018

Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik wurden von der Thüringer Polizei im März dieses Jahres 4 457 Unfälle aufgenommen. Das waren 304 Unfälle bzw. 6,4 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Bei den 404 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 517 Personen. Erfreulicherweise sank die Zahl der verunglückten Personen im März um 175 Personen. Sechs Menschen wurden bei Unfällen getötet. Die Zahl der schwerverletzten Menschen sank im Vergleich zum Vorjahresmonat März 2017 um 41 und damit fast um ein Drittel. Ebenfalls rückläufig war die Zahl der Leichtverletzten (-24,5 Prozent).

Sowohl die Anzahl der Unfälle unter Alkoholeinwirkung als auch die Zahl der dabei Verunglückten war im Monat März 2018 niedriger als in demselben Monat ein Jahr zuvor. Bei Alkoholunfällen verunglückten 22 Menschen, was einem Rückgang um fast die Hälfte entsprach.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sybille Aßmann

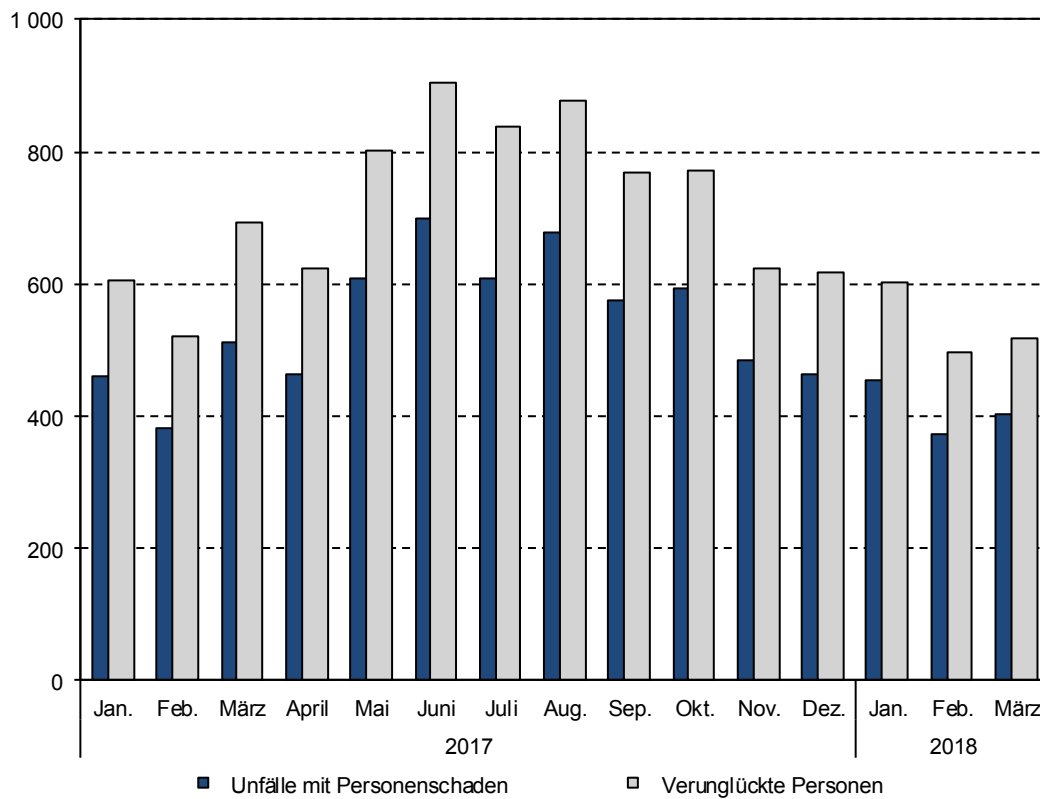
Telefon: 0361 57331-9220

E-Mail: verkehr@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331 9111/9113 – Telefax: 0361 573319698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	März		Zu- bzw. Abnahme (-) März 2018 gegenüber März 2017		Januar bis März		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichem Zeitraum des Vorjahres	
	2018	2017			2018	2017		
	Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%
Unfälle	4 457	4 761	- 304	- 6,4	12 924	13 577	- 653	- 4,8
davon								
Unfälle mit Personenschaden	404	511	- 107	- 20,9	1 229	1 353	- 124	- 9,2
darunter unter Alkoholeinwirkung	16	30	- 14	- 46,7	47	68	- 21	- 30,9
davon								
Unfälle mit Getöteten	4	4	-	-	16	19	- 3	- 15,8
Unfälle mit Verletzten	400	507	- 107	- 21,1	1 213	1 334	- 121	- 9,1
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	86	114	- 28	- 24,6	273	273	-	-
Unfälle mit Leichtverletzten	314	393	- 79	- 20,1	940	1 061	- 121	- 11,4
Unfälle mit nur Sachschaden	4 053	4 250	- 197	- 4,6	11 695	12 224	- 529	- 4,3
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) 1)	189	138	51	37,0	551	548	3	0,5
darunter unter Alkoholeinwirkung	10	12	- 2	- 16,7	31	39	- 8	- 20,5
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel 2)	30	27	3	11,1	79	89	- 10	- 11,2
übrige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	3 834	4 085	- 251	- 6,1	11 065	11 587	- 522	- 4,5
Verunglückte Personen	517	692	- 175	- 25,3	1 617	1 821	- 204	- 11,2
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	22	42	- 20	- 47,6	58	94	- 36	- 38,3
davon								
getötete Personen	6	5	1	20,0	18	24	- 6	- 25,0
verletzte Personen	511	687	- 176	- 25,6	1 599	1 797	- 198	- 11,0
davon								
schwerverletzte Personen	95	136	- 41	- 30,1	309	328	- 19	- 5,8
leichtverletzte Personen	416	551	- 135	- 24,5	1 290	1 469	- 179	- 12,2

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit.

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –